

PRESSEMITTEILUNG

SPD-Stadtratsfraktion

Rathaus
55116 Mainz
Telefon: (06131) 12 21 22
Telefax: (06131) 12 20 39

Ansprechpartner: D. Jera



20. Dezember 2013

SPD möchte bezahlbaren Wohnraum am Heilig-Kreuz-Areal in großer Anzahl

„Wer bezahlbaren Wohnraum in Mainz schaffen möchte, kann die Diskussion nicht so führen wie die CDU. Den Teufel an die Wand zu malen und von einer Kasernierung oder noch ungebührlicheren Vergleichen zu sprechen, ist abwegig“, sagt Martin Kinzelbach, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

„Sicherlich müssen berechnete Interessen und Sorgen der umliegenden Wohngebiete berücksichtigt werden, wie auch die hohe Nachfrage nach Wohnungen im niedrigen und mittleren Preissegment. Die Bauweise ist doch heutzutage nicht mehr wie in den 60er aus. Es gibt viele gute Beispiele. Man muss nur wollen und die Augen öffnen“, ergänzt Kinzelbach.

Ein attraktives Wohnquartier mit Geschosswohnungsbau sei an dieser Stelle genau richtig und schaffe den dringend benötigten innerstädtischen Wohnraum. „Wir jedenfalls setzen uns dafür ein, dass bezahlbarer Wohnungen in Mainz für die mittleren und unteren Einkommensklassen in großer Anzahl entstehen“, sagt Kinzelbach.

„Wir haben auf dem Heilig-Kreuz-Areal die große Chance, dass die stadtnahen Unternehmen untereinander Hand in Hand erfolgreich für die Stadt zusammenarbeiten. Dahingehend hat sich in den letzten Jahren einiges positiv bewegt“, sagt Kinzelbach.

Die SPD-Stadtratsfraktion würde sich wünschen zu einer sachlichen Diskussion zurückzukehren, die letztlich dem Ziel dient, bezahlbaren Wohnraum in Mainz in großer Anzahl zu schaffen. „Letztlich hat der Stadtrat fraktionsübergreifend in der Stadtratssitzung am 30.10.2013 den Weg für das von der Planungsgruppe Bauen unter Leitung des Oberbürgermeisters entstandene Vorhaben angestoßen“, erinnern Kinzelbach.

gez.

Dr. Eckart Lensch
Fraktionsvorsitzender